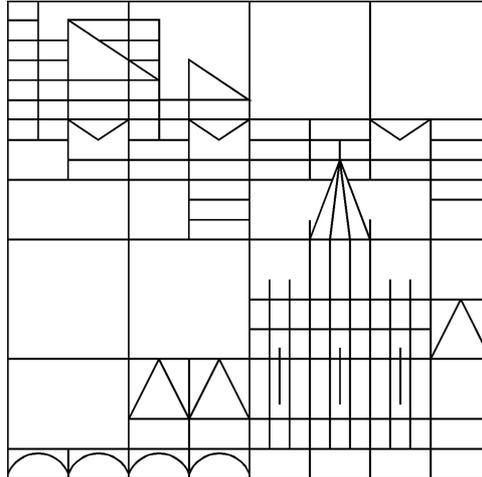


**Universität Konstanz**  
**Geisteswissenschaftliche Sektion**  
**Fachbereich Literaturwissenschaft**



**Modulhandbuch**  
**Bachelor-Studiengang**  
**British and American Studies**

## Qualifikationsziele

Der BA/MA-Studiengang British and American Studies (BAST) verortet Literaturen und Sprachen des englischen Sprachraums in ihren historischen und kulturellen Kontexten und trägt damit der kulturwissenschaftlichen Öffnung der philologischen Fächer Rechnung. Studierenden wird in diesem Studiengang ein literaturwissenschaftlicher, kulturwissenschaftlicher, sprachwissenschaftlicher sowie sprachpraktischer Zugang insbesondere zum britischen und nordamerikanischen Kulturkreis eröffnet; entsprechend besteht der Studiengang zu gleichen Teilen aus Anglistik und Amerikanistik. Schwerpunkte der Konstanzer Anglistik/Amerikanistik sind darüber hinaus neben den anglophonen Kernländern Großbritannien und USA aber auch Kanada und die anglophonen Länder Afrikas (insbesondere Südafrika), der Karibik und Asiens.

Der Aufbau des Studienganges trägt dem Umstand Rechnung, dass im Fach Anglistik/Amerikanistik ein linearer Wissenserwerb kaum möglich und damit ein strikt konsekutiv durchorganisiertes Curriculum nicht sinnvoll ist. Dennoch wird didaktisch klar zwischen verschiedenen Studienniveaus unterschieden, innerhalb derer die Kompetenzen und Fähigkeiten in mehreren Modulen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten parallel entwickelt werden. Die wichtigste Trennlinie liegt im BA-Studiengang zwischen den Basismodulen, die Grundkenntnisse und Fähigkeiten entwickeln, und den Aufbaumodulen, die an das wissenschaftliche Niveau heranführen.

Folgende Lernziele werden im Studiengang verfolgt:

- Einführung in die Techniken und Methoden literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens
- Vermittlung der Grundbegriffe und zentralen theoretischen Ansätze der Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher Perspektiven
- Überblick über die wichtigsten literarischen Gattungen in ihren spezifischen anglophonen Ausprägungen
- Überblick über die wichtigsten Epochen in der historischen Entwicklung anglophoner Länder, insbesondere Großbritanniens und der USA
- Überblick über die Gemeinsamkeiten anglophoner Länder und über die historischen und kulturellen Ausdifferenzierungen dieser Länder
- Überblick über zentrale Begriffe der nationalen Identitätsbildung anglophoner Länder

Mit dem Studium der British and American Studies erwerben die Studierenden Fähigkeiten, die über die fachspezifischen Anforderungen weit hinausgehen. Konkret lassen sich folgende Kompetenzen dazu zählen:

- Texte aller Art, Zeitstellung und kulturelle Provenienz in ihrer Struktur und hintergründigen Bedeutung zu erfassen
- kommunikative Situationen und Konstellationen analytisch zu erfassen und einzuordnen
- Rechercheoptionen zu kennen und effektiv einzusetzen
- große und disparate Informationsmengen in gegebener Zeit zu bearbeiten
- methodisch kontrollierte Vergleiche zu ziehen und in ihrem Potential zu nutzen

- klar durchdachte, wohl strukturierte und sprachlich präzise eigene Präsentationen mündlicher und schriftlicher Art zu liefern
- in immer wieder willkürlich zusammengesetzten Gruppen sachlich zu diskutieren
- die Gegenwart in den historischen Rahmen einzuordnen und damit das Präsentische
- immer wieder kritisch zu relativieren
- sich selbst zu eigenständiger und kreativer Arbeit zu motivieren
- sich ein effektives Zeitmanagement anzueignen

Im BA-Studiengang werden regelmäßig Lehrveranstaltungen durch Tutorien begleitet, vor allem die Proseminare. Die Einbindung von besonders motivierten und begabten Studierenden in dieses Betreuungssystem ist ebenfalls ein Qualifikationsziel. Durch die Mitarbeit an solchen Programmen können Studierende erste eigenständige Lehrerfahrungen sammeln, die auch für eine spätere Berufstätigkeit bedeutsam sein können.

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA British and American Studies		1. Basismodul British and American Studies: Literatur- und sprachwissenschaftliche Grundlagen			
<b>Credits</b>	18	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	8,75 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten und durch Prüfungsleistungen erbrachten Modulteilnoten.				
<b>Modul-Einheiten</b>	Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft (incl. Tutorial); Introduction to the Analysis of Literary Texts; Introduction to Linguistics (incl. Tutorial)				
<b>Lernziele</b>	<p>Das erste Basismodul des Studienganges British and American Studies schafft die Grundlagen für die vertiefenden und stärker spezialisierten fachspezifischen Veranstaltungen der nachfolgenden Moduleinheiten. Es besteht zum einen aus zwei einführenden, jeweils von einem Tutorium begleiteten Vorlesungen, in denen die Studierenden mit den Grundkategorien der beiden am Studiengang beteiligten Fachrichtungen – Literatur- und Sprachwissenschaft – vertraut gemacht werden; zu diesen Grundkategorien gehören im Falle der Literaturwissenschaft Gattungsbegriffe und deren historische Dynamik sowie verschiedene literaturtheoretische Ansätze und deren Traditionen, während in der sprachwissenschaftlichen Vorlesung die verschiedenen Teilgebiete der Linguistik und die von ihnen beleuchteten Dimensionen der Sprache vorgeführt werden. Zum anderen ist im Rahmen des ersten Basismoduls ein literaturwissenschaftliches Proseminar aus den Bereichen Anglistik oder Amerikanistik zu besuchen, das aus einem jedes Semester wechselnden Angebot von jeweils mindestens zwei Veranstaltungen ausgewählt werden kann. Im Rahmen dieses Proseminars werden grundlegende Fertigkeiten in der Analyse literarischer Texte erworben; zugleich vermittelt die Veranstaltung einen Überblick über die hierfür zur Verfügung stehenden methodischen Instrumentarien und Ansätze. Insgesamt ist das Basismodul so konzipiert, dass es die Studierenden zur eigenständigen Auseinandersetzung mit literatur- und sprachwissenschaftlichen Themen befähigt, wie sie im Rahmen nachfolgender Veranstaltungen zu leisten ist. Es stellt das dafür benötigte wissenschaftliche Werkzeug zur Verfügung und lässt es in Tutorien bzw. Seminararbeit, Referat und Hausarbeit erproben.</p>				

<b>Modul-Einheit: Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft (incl. Tutorial)</b>	
<b>DozentIn</b>	wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Die Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft richtet sich an die Studierenden aller Philologien innerhalb des Fachbereichs Literaturwissenschaft. Die Grundlage dieser interdisziplinären Einführung bildet ein integriertes Konzept,

	<p>das von den beteiligten Philologien erarbeitet wurde und sich in folgende vier Bereiche untergliedert.</p> <p>Der erste Teil führt beginnend mit Überlegungen zum Literaturbegriff hin zum Gegenstandsbereich der Literaturwissenschaft. Der zweite Teil widmet sich der Einteilung und den Charakteristika literarischer Gattungen. Dabei erfolgt die Einführung in grundlegende Analysetechniken der drei Gattungen Lyrik, Narrativik und Drama sowie ihre Anwendung an ausgewählten Textbeispielen. Neben einer historischen und methodisch-systematischen Exemplarität werden hier die beteiligten Nationalliteraturen berücksichtigt. Ein dritter Teil will in die wichtigsten Methoden der Literaturwissenschaft anhand von Textauszügen der Hauptvertreter der jeweiligen Theorie einführen. An einem Anwendungsbeispiel werden die vorgestellten methodischen Ansätze in verschiedenen Lesarten eines Textes kontrastiv entfaltet. Historische und systematische Aspekte vermitteln in einem vierten Programmpunkt einen Einblick in die Literaturgeschichte beziehungsweise die Geschichte der Literatur und der Textualität. Hier schließt sich ein kurzer Überblick über die Institutionen der Literatur, die literarische Öffentlichkeit sowie die ‚Plurimedialisierung‘ des Literaturbegriffs an.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	VL mit Tutorium/4 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden; davon 60 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Vorbereitung auf die Abschlussklausur
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studienleistung</b>	(Gruppen-)Referat/Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Introduction to the Analysis of Literary Texts</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle Lehrenden aus Anglistik und Amerikanistik)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Proseminare zu wechselnden Themen, die als "Introduction to the Analysis of Literary Texts" belegt werden können, bieten einen Zugang zur großen Vielzahl literaturwissenschaftlicher Analyseansätze, die sie jeweils an einem konkreten Gegenstandsbereich - einem Einzeltext, einer nach formalen Kriterien definierten literarischen Gattung oder einer thematisch verknüpften Gruppe von

	<p>Texten - durchexerzieren. Auf diese Weise gewinnen Studierende ein Bewusstsein für die Bedeutung der Analyseperspektive, die jeweils einen anderen Aspekt des Gegenstandes in den Vordergrund stellt. Die Studierenden werden so zu einem konstruktiven und kritischen Umgang mit unterschiedlichen Methoden in der eigenen Analysepraxis befähigt.</p> <p>Exemplarisch für diesen Ansatz ist etwa das Proseminar "Gothic Novels: The Literature of Transgression", das sich mit einer besonders wirkungsmächtigen Gattung der englischsprachigen Literaturen auseinandersetzt. Anhand dreier früher, kanonischer Vertreter dieser Gattung aus dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert – Walpoles <i>The Castle of Otranto</i>, Lewis' <i>The Monk</i> und Shelleys <i>Frankenstein</i> – werden die Spezifika des Texttyps mit Hilfe jeweils unterschiedlicher Ansätze rekonstruiert: Eine historisierende Perspektive beleuchtet den außerliterarischen Kontext; daneben werden psychoanalytische, feministische, narratologische und strukturalistische Ansätze in der Analyse der drei Texte erprobt.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 90 Stunden Anfertigung einer Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1/2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Introduction to Linguistics (incl. Tutorial)</b>	
<b>DozentIn</b>	wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Einführung in die Grundbegriffe und methodische Grundlagen der verschiedenen Kern- und Anwendungsgebiete.</p> <p>Gebiete: Kerngebiete Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, sowie ausgewählter Anwendungsgebiete, die in der modernen Sprachwissenschaft an Bedeutung gewonnen haben und am Fachbereich in Lehre und Forschung vertreten sind.</p> <p>Methodik: Die in den jeweiligen Gebieten allgemein akzeptierten Möglichkeiten</p>

	der linguistischen Analyse und Formen der Notierung werden erlernt und eigenständig geübt. Hierbei werden einführend die synchrone und diachrone Perspektive sowie qualitative und quantitative Methoden verwendet.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/4 SWS; Tutorium/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 90 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 30 Vorbereitung der Prüfungsleistungen
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch oder englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>	
BA British and American Studies		2. Basismodul British and American Studies: Literatur- und Kulturwissenschaft	
<b>Credits</b>	12	<b>Dauer</b>	2 Semester
		<b>Anteil des Moduls an der Hauptnote</b>	8,75 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten Modulteilnoten.		
<b>Modul-Einheiten</b>	British Literature and Culture I; American Literature and Culture I		
<b>Lernziele</b>	<p>In diesem Basismodul sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die im ersten Basismodul erworbenen allgemeinen Kenntnisse der literatur- und kulturwissenschaftlichen Analyse auf den konkreten britischen bzw. amerikanischen Kontext zu übertragen und dabei auch die einschlägige englischsprachige Terminologie zu erlernen. Hierzu sollen die Studierenden im Rahmen der Vorlesungen einen Überblick über die wichtigsten Phasen der britischen bzw. amerikanischen Literaturgeschichte gewinnen. Sie sollen diese Phasen jeweils zu relevanten Aspekten der britischen bzw. amerikanischen Kulturgeschichte in Beziehung setzen können und die Wechselwirkungen zwischen Literatur- und Kulturgeschichte nachvollziehen können. Des Weiteren sollen die Studierenden in diesem Basismodul sogenannte "kanonische" Texte der englischen und amerikanischen Literatur aus unterschiedlichen Epochen und Gattungen kennen lernen, wobei sie gleichzeitig einen kritischen Umgang mit dem Begriff des Kanons bzw. der Kanonisierung erlernen sollten. Im Rahmen der begleitenden Tutorien erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das in den Vorlesungen erworbene Wissen zu vertiefen und mit Hilfe der im ersten Basismodul erlernten Fähigkeiten auf konkrete Textbeispiele anzuwenden. Die beiden Moduleinheiten des Basismoduls werden jeweils mit einer Klausur abgeschlossen, die den Studierenden (in unterschiedlicher Gewichtung) Orientierungs-, Erklärungs- und Handlungswissen abverlangt.</p>		

<b>Modul-Einheit: British Literature and Culture I</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle promovierten Lehrenden der Anglistik)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Veranstaltung ist in zwei Hauptteile gegliedert. Der erste Teil vermittelt – in einem Block von drei zweistündigen Einheiten – einen literatur- und kulturhistorischen Rahmen, in den die Einheiten des zweiten Teils dann jeweils eingepasst werden können. Diese Einheiten des zweiten Teils konzentrieren sich auf insgesamt sechs Phasen der britischen Literatur- und Kulturgeschichte (1590s, 1690s, 1790s, 1890s, 1990s, 2000 and after) und verwenden die Zeitstruktur der Jahrhundertwenden dazu, die wichtigsten Entwicklungen des jeweiligen Jahr-</p>

	<p>hunderts in seiner Endphase zu bündeln (Beispiel für 1590s: im Bereich der Literaturgeschichte Ausdifferenzierung der dramatischen Gattung und zunehmende Popularität des history play, elisabethanische Sonettzyklen usw.; im Bereich der Kulturgeschichte Elisabeth-Kult, Beginn der englischen imperialen Expansion, englischer Nationalismus usw.). Gleichzeitig werden in diesen Einheiten zentrale Begriffe kulturwissenschaftlicher Analyse wie "Zeit", "Raum", "Identität" eingeführt. In der Klausur zeigen die Studierenden, dass sie bestimmte Personen, Ereignisse oder Begriffe historisch verorten können (Orientierungswissen), dass sie kurze Textpassagen auf eine bestimmte Fragestellung hin erschließen können (Erklärungswissen) und dass sie eigene Fragestellungen an literarische Texte und kulturhistorische Sachverhalte herantragen können (Handlungswissen).</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) und Tutorium (nur HF, 2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden (HF), davon 60 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Klausurvorbereitung (HF) bzw. Hausarbeit (NF)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (HF); Hausarbeit (NF)
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodul 1
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: American Literature and Culture I</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle promovierten Lehrenden der Amerikanistik)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Veranstaltung soll Studierenden einen Überblick über Grundkonzepte und relevante Entwicklungen der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte vermitteln. Auf der Basis einer anfänglichen generellen Betrachtung des amerikanischen Selbstverständnisses, die zum einen nationale Mythen und zum anderen die Problematik und Dynamik von Kanonisierungsprozessen thematisiert (2 Einheiten), werden in insgesamt 9 Einheiten die Epochen der amerikanischen Literatur chronologisch beleuchtet (präkoloniale Phase und Kulturkontakt bzw. Entdeckerliteratur, die stark puritanisch geprägte Kolonialliteratur, Säkularisierung und frühe Republik, die American Renaissance, Realismus, Naturalismus und Local Color Writing, Modernismus, Postmodernismus sowie Ausblicke auf</p>

	<p>zeitgenössische Strömungen wie den Neorealismus). Ergänzt wird dieser historisch und soziokulturell verankerte Epochenüberblick abschließend durch 3 Einheiten, nämlich zu theoretischen Entwicklungen der amerikanischen Literatur- und Kulturkritik im 20. Jahrhundert, zur Genre-Entwicklung in der nordamerikanischen (in Absetzung von der britischen) Literatur, und - im Rekurs auf die anfänglich eingeführte Thematik - zur verstärkten Öffnung des Kanons in der zeitgenössischen amerikanischen Literatur. Im begleitenden Tutorium lernen die Studierenden, literarische Texte im Hinblick auf historisch und stilistisch relevante Aspekte hin zu untersuchen (Handlungswissen). Die Klausur fordert von den Studierenden eine zeitliche, mentalitäts- und kulturgeschichtliche Zuordnung von Personen, Werken, und Konzepten (Orientierungswissen) sowie die Charakterisierung relevanter Begriffe und Ansätze (Erklärungswissen).</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) und Tutorium (nur HF, 2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden (HF), davon 60 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Klausurvorbereitung (HF) bzw. Hausarbeit (Nebenfach)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (HF); Hausarbeit (NF)
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodul 1
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA British and American Studies		3. Basismodul British and American Studies: Sprachwissenschaft I			
<b>Credits</b>	12	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	8,75 %
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten Modulteilnoten.			
<b>Modul-Einheiten</b>		Structure and History of English I, Structure and History of English II			
<b>Lernziele</b>		Die Studierenden lernen die Sprachgebiete des Englischen in synchronem und diachronem Zusammenhang kennen. Sie werden zum einen dazu befähigt, die Strukturen des heutigen Englisch anhand linguistischer Theorien zu beschreiben und typologisch einzuordnen; zum anderen sollen Studierende die diachrone Entwicklungsgeschichte des Englischen nachzeichnen können.			

<b>Modul-Einheit: Structure and History of English I</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	Proseminare des Typs Structure and History of English I beschäftigen sich mit dem phonetischen System, der Morphologie und Syntax des heutigen Englisch. Darüber hinaus werden die regionalen und sozialen Varietäten der zeitgenössischen englischen Sprache betrachtet.
<b>Lehrform/SWS</b>	PS / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 90 Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Structure and History of English II</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Proseminare des Typs Structure and History of English II bieten einen diachronen Überblick über die Entwicklung der englischen Sprache von der altenglischen bis hin zur frühneuenglischen Epoche. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile:</p> <p>Im Teil Altenglisch bis Mittelenglisch werden die folgenden Aspekte behandelt: Die indoeuropäischen und germanischen Wurzeln des Englischen; Sprache und Kultur des Altenglischen; die Entwicklung zum Mittelenglischen (Sprachwandel ohne Sprachkontakt).</p> <p>Der Teil Mittelenglisch bis modernes Englisch setzt bei Chaucer und dem zeitgenössischen Lautwandel an (Wandel zum modernen Englisch). Die weiteren in diesem Teil behandelten Aspekte sind: Die Erweiterung des englischen Wortschatzes zwischen 1500 und 1650; die Entstehung und Funktion der Standardform des Englischen; präskriptive vs. deskriptive Herangehensweisen an die englische Grammatik (1650-1800); und schließlich die "Globalisierung" des Englischen von 1600 bis zum modernen Englisch, die mit der Entstehung nationaler Varietäten einhergeht.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	PS / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (30 Std. Präsenzstudium, 60 Std. Vor- u. Nachbereitung, 90 Std. Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA British and American Studies		4. Basismodul British and American Studies: Sprachwissenschaft II			
<b>Credits</b>	12	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	8,75 %
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten Modulteilnoten der beiden gewählten Moduleinheiten.				
<b>Modul-Einheiten</b>	Semantics/Pragmatics, Phonetics/Phonology, Morphology/Syntax				
<b>Lernziele</b>	Im Modul Sprachwissenschaft II erwerben die Studierenden die methodischen und theoretischen Grundlagen der von ihnen gewählten Kerngebiete der Sprachwissenschaft. Sie lernen, selbständig sprachwissenschaftliche Analysen vorzunehmen sowie komplexe sprachliche Ausdrücke in einer adäquaten theoretischen Darstellung zu notieren.				

<b>Modul-Einheit: Semantics/Pragmatics</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Proseminare dieser Moduleinheit bieten eine Einführung in die Grundbegriffe, die verschiedenen Gebiete und die Methodik der Semantik oder Pragmatik. Die Semantik als die Lehre von der Bedeutung beschäftigt sich mit der Interpretation einfacher und komplexer sprachlicher Ausdrücke. In diesem Seminar geht es namentlich um die Bedeutung von Sätzen. Es werden Grundlagen der Satzsemantik wie Wahrheitsbedingungen, Kompositionalität, Prädikation, Typen, Skopus etc. eingeführt und die logische Struktur des Satzes entwickelt.</p> <p>Die Pragmatik befasst sich mit dem Gebrauch von Sprache, d.h. den spezifischen Verwendungsweisen sprachlicher Ausdrücke unter Berücksichtigung der Intentionen von Sprechern und Angesprochenen. Der Bezug auf die kontextuellen/kommunikativen Funktionen von Äußerungen grenzt die Pragmatik traditionell von der Grammatik als dem System zur Bildung und Interpretation von sprachlichen Ausdrücken ab. Das Seminar führt in klassische Teilgebiete der linguistischen Pragmatik wie Präsuppositionen, Implikaturen, Deixis/Referenz und Sprechakte ein und thematisiert dabei auch das Verhältnis der Pragmatik zur Syntax und zur Semantik.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	PS / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 90 Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	6

<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Englisch oder Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Phonetics/Phonology</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Phonetik und die Phonologie beschäftigen sich jeweils mit der klanglichen Dimension der menschlichen Sprache.</p> <p>Proseminare zu "Phonetics" bieten eine Einführung in die Mechanismen der Produktion und Perzeption von Sprachlauten. Es werden Techniken der Transkription (phonetisches Alphabet) und phonemischen Analyse vermittelt.</p> <p>Proseminare zu "Phonology" beinhalten eine umfangreiche Einführung in die phonologische Theorie und Analyse. Sie behandeln grundlegende Konzepte und Prinzipien der phonologischen Analyse. Studierenden wird ein solides Verständnis sowohl der universellen Natur der phonologischen Struktur als auch der großen Vielfalt von Variationen innerhalb einzelner Sprachen vermittelt. Weitere Themen bilden distinktive Merkmale, Merkmalsgeometrie, silbische und moraische Theorie, phonologische Regeln und Beschränkungen, die metrische Phonologie, sowie Ton und prosodische Phonologie einschließlich der Intonation.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	PS / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 90 Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Morphology/Syntax</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Der Bereich linguistische Morphologie befasst sich mit der internen Struktur von Wörtern, d.h. mit den kleinsten sprachlichen Zeichen, den Morphemen, und deren Kombination in Wörtern. Das Proseminar "Morphology" führt in die Theorie der Wortstruktur und -bildung ein.</p> <p>Der Bereich Syntax widmet sich der Analyse von Satzstrukturen. Das Proseminar "Syntax" führt entsprechende theoretische Ansätze ein und erforscht, vor allem am Beispiel des Englischen, Satzbildung und -struktur.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	PS / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 90 Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
BA British and American Studies			Basismodul 5 : Englische Sprachpraxis		
<b>Credits</b>	9	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	0 %
<b>Modulnote</b>		Keine Modulnote			
<b>Modul-Einheiten</b>		English Language 1-3			
<b>Lernziele</b>		Ziel des Moduls ist die umfassende Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache. Dies geschieht sowohl für den schriftlichen als auch den mündlichen Sprachgebrauch in wissenschafts- und berufsfeldbezogenen Verwendungsbereichen. Entwicklung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf dem Niveau der „kompetenten Sprachverwendung“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen C1: fortgeschrittenes Kompetenzniveau).			
<b>Modul-Einheit:</b> English Language 1-3 (zu wählen aus Area Studies, Reading, Writing, Grammar, Oral Proficiency, Translation, Vocabulary, American English, English Pronunciation)					
<b>DozentIn</b>		Wechselnde DozentInnen			
<b>Lehrinhalte</b>		<p><b>Grammatik:</b> Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Probleme der Grammatik an Hand von strukturellen Übungen und Übersetzungen.</p> <p><b>Phonetik:</b> Praktische Übungen zur Aussprache. Sensibilisierung für Varietäten der gesprochenen Sprache.</p> <p><b>Hörverstehen/Sprechfertigkeit:</b> Hörverstehen am Beispiel von Audio- und Videosequenzen; Übungen zum mündlichen Ausdruck mit besonderem Akzent auf Erweiterung des Wortschatzes.</p> <p><b>Fachsprache:</b> Auf der Basis unterschiedlicher fremdsprachlicher Texte, insbesondere aus den Medien, werden verschiedene fachsprachliche Bereiche und ihre jeweiligen Spezifika herausgearbeitet.</p> <p><b>Übersetzung Deutsch – Fremdsprache und Fremdsprache – Deutsch:</b> Thematische Übersetzungen zu aktuellen sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen sowie literarischer Texte vom Deutschen in die Fremdsprache sowie von der Fremdsprache ins Deutsche; Erwerb von Übersetzungsstrategien.</p> <p><b>Freier schriftlicher Ausdruck:</b> An Hand ausgewählter Themenbereiche wird das Sammeln von Informationen sowie deren kohärente, argumentativ schlüssige Anordnung und sprachlich-stilistische Aufbereitung eingeübt.</p> <p><b>Landeskunde:</b> Einführung in die Grundlagen der Landeskunde durch die Behandlung von allgemeinen Themen aus Geschichte, Geographie, Politik und Kultur. Die Studierenden lernen eine andere Wirklichkeit kennen und verstehen, ggf. unter Einbe-</p>			

	ziehung entsprechender Vergleiche aus der eigenen Kultur (interkulturelles Lernen). Einführung in die Methoden landeskundlicher Untersuchungen.
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon je 30 Präsenzstudium, 30 Stunden Vor-/Nachbereitung, 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	B2
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>				<b>Modultitel</b>	
BA British and American Studies				6. Basismodul Kulturwissenschaftliche Perspektiven	
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	0 %
<b>Modulnote</b>		keine			
<b>Modul-Einheiten</b>		<b>Ringvorlesung I, Ringvorlesung II</b>			
<b>Lernziele</b>		Kulturwissenschaftliche Erweiterung des Theorie und Methodenrepertoires (Ringvorlesung I: Konzepte der Literatur-, Kunst- und Medientheorie) sowie Vertiefung des Verständnisses für die Geschichtlichkeit von Literatur, Kunst und neuen Medien (Ringvorlesung II: Epochen) am Beispiel der Makroepochen Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Moderne und Postmoderne. Das kulturwissenschaftliche Moment wird dadurch eingebracht, dass der Schwerpunkt beider Vorlesungen einerseits auf der Untersuchung intermedialer Beziehungen zwischen Literatur, Kunst und Medien und andererseits auf deren Korrelation mit anderen Wissensordnungen liegt. Dazu gehört z.B. die Narratologie von Gründungserzählungen politischer Gemeinschaften, die Diskursanalyse von Exklusionismustern oder die Beobachtung gesellschaftlicher Selbstbeschreibungen.			

<b>Modul-Einheit: Ringvorlesung I: Konzepte der Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft</b>	
<b>DozentIn</b>	Verschiedene DozentInnen des Fachbereichs halten jeweils eine Vorlesung
<b>Lehrinhalte</b>	Grundunterscheidungen literatur-, kunst- und medienwissenschaftlicher Analyse wie Fiktionalität und Faktualität, Erzählen und Erzähltes, Autorschaft und Lektüre, Raum und Zeit, verschiedene Gattungen, Mythos und Aufklärung u.a.m werden an einschlägigen Fallbeispielen erklärt, methodisch differenziert und daraufhin geprüft, wie sie für kulturwissenschaftliche Fragen furchtbar gemacht werden können.
<b>Lehrform/SWS</b>	VL/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzstudium und 60 Stunden Nachbereitung der Vorlesung inkl. Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester

<b>Empfohlenes Semester</b>	1-4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Ringvorlesung II: Epochen der Literatur- Kunst- und Mediengeschichte</b>	
<b>DozentIn</b>	Verschiedene DozentInnen des Fachbereichs halten jeweils eine Vorlesung
<b>Lehrinhalte</b>	Kulturwissenschaftliche Anreicherung einer Makroepoche pro Semester. Antike (I), Mittelalter und Frühe Neuzeit (II), Moderne (III) und Postmoderne (IV) werden in kulturgeschichtlicher Perspektive anhand eng verzahnter Aspekte wie dominanten Erzählmustern, herrschendem Zeitbewusstsein, fundierenden Menschenbildern und prägenden Medientechniken vorgestellt.
<b>Lehrform/SWS</b>	VL/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzstudium und 60 Stunden Nachbereitung der Vorlesung inklusive Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studienleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
BA British and American Studies		7. Aufbaumodul British and American Studies: Literatur- und Kulturwissenschaft			
<b>Credits</b>	24	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	17,5 %
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten Modulteilnoten.			
<b>Modul-Einheiten</b>		New English Literatures; Author/Period/Genre/Theme; British Literature and Culture II; American Literature and Culture II			
<b>Lernziele</b>		<p>Die Hauptseminare dieser Moduleinheit bauen auf die Basismodule 1 und 2 (British and American Studies: Literatur- und sprachwissenschaftliche Grundlagen) auf. Die Hauptseminare des Aufbaumoduls dienen zur Vertiefung der literatur- und kulturhistorischen wie -theoretischen Kenntnisse. Da im Lauf eines literatur- und kulturwissenschaftlichen Studiums immer nur Ausschnitte aus dem literarischen und kulturellen Spektrum der Zielkultur präsentiert werden können, müssen Studierende insbesondere die Fähigkeit erwerben, die erlernten Strategien literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyse eigenständig auf andere Fallbeispiele anzuwenden. Während in den Veranstaltungen des Basismoduls Literatur- und Kulturwissenschaft durch das Vorlesungsformat die Vermittlung von literatur- bzw. kulturhistorischen Kontexten durch die Dozenten im Vordergrund steht, soll im Rahmen der Hauptseminare des Aufbaumoduls die konkrete Arbeit mit Texten durch die Studierenden Vorrang haben. Die Studierenden sollen dabei vor allem lernen, sich sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form klar strukturiert und argumentativ überzeugend zu spezifischen literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu äußern. Dies setzt auch den Erwerb der einschlägigen Fachterminologie in der Zielsprache voraus. Dafür erarbeiten sich die Teilnehmer ausgewählte Themen- und Wissensbereiche und präsentieren diese in Form von Referaten. Sie engagieren sich darüber hinaus - stärker als dies in den größeren Veranstaltungen der Basismodule möglich ist - in Diskussionen, Lektüren (<i>close readings</i>) und Gruppenarbeiten. Mit dem Abschluss in Form einer Hausarbeit in englischer Sprache werden eine profunde und eigenständige Erschließung des Seminarthemas sowie eine qualifizierte Überprüfung der erworbenen Kompetenzen gewährleistet.</p>			

<b>Modul-Einheit: New English Literatures</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle promovierten Lehrenden der Anglistik/Amerikanistik)
<b>Lehrinhalte</b>	Unter dem Begriff "New English Literatures" werden in der Regel englischsprachige Literaturen verstanden, die in ehemals von Großbritannien beherrschten

	<p>Territorien entstanden sind, also beispielsweise auf dem indischen Subkontinent, in Australien, Neuseeland, der Karibik oder Kanada. Veranstaltungen aus dem Bereich der Neueren Englischsprachigen Literaturen widmen sich der Entwicklung dieser Literaturen während der Kolonialzeit und nach dem Ende der Kolonialherrschaft; dabei untersuchen sie, ob es neben kulturspezifischen Unterschieden auch Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Kulturräumen gibt (etwa zwischen den "Eroberungskolonien" und den "Siedlungskolonien"). Sie tragen dabei auch der Tatsache Rechnung, dass Autorinnen und Autoren aus den entsprechenden Ländern eine auch durch renommierte Literaturpreise dokumentierte internationale Bedeutung erlangt haben, die unter anderem in ihrer produktiven Auseinandersetzung mit Texten des literarischen Kanons besteht. Darüber hinaus geht es in den entsprechenden Veranstaltungen darum, wie diese Autorinnen und Autoren ihre eigene Situation und die ihrer jeweiligen Herkunftsländer im Spannungsfeld zwischen indigenen kulturellen Traditionen und den Einflüssen der Kolonialmacht reflektieren.</p> <p>So beschäftigt sich beispielsweise ein Hauptseminar zur Literatur Südafrikas nach dem Ende der Apartheid mit den beiden (weißen) Nobelpreisträgern Gordimer und Coetzee und mit der schwarzen Autorin Sindiwe Magona, um eine Spannweite möglicher Reaktionen auf die Situation des heutigen Südafrika bzw. auf die Darstellung dieser Situation in literarischen Texten zu vermitteln, zumal sich (wie im Fall Magonas) diese Texte explizit als Intervention in Meinungsbildungsprozesse (hier im Zusammenhang mit der Arbeit der <i>Truth and Reconciliation Commission</i>) lesen lassen.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung inkl. Vorbereitung eines Referates von ca. 30minütiger Dauer, 90 Anfertigung einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat und Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodule 1-3
<b>Sprache</b>	englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: Author/Genre/Period/Theme</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle promovierten Lehrenden der Anglistik/Amerikanistik)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Hauptseminare widmen sich jeweils – in diachroner oder synchroner Perspektive - repräsentativen Werken eines/einer Autor/in, einer Gattung oder einer Epoche; alternativ dazu kann auch ein nicht auf eine/n Autor/in, Gattung oder Epoche beschränktes literarisches Thema bzw. Motiv Gegenstand des Seminars sein.</p> <p>Bei Seminaren, in denen eine AUTORIN oder ein AUTOR im Mittelpunkt steht, werden Texte dieser Autorin bzw. dieses Autors auf ihre "Handschrift", d.h. auf Charakteristika etwa thematischer oder formaler Art, untersucht. Die Autorinnen und Autoren werden in Beziehung zu ihrem jeweiligen historischen und kulturellen Kontext gesetzt, in ihrem Verhältnis zu ihren Vorgängern und Zeitgenossen und in ihrer Bedeutung für nachfolgende Autorengenerationen beschrieben. Beispielhaft hierfür wäre etwa die Beschäftigung mit der bedeutenden kanadischen Gegenwartsautorin Margaret Atwood, deren vielseitiges Werk - das neben international viel beachteten Romanen auch Gedichte, Essays und Comics umfasst - zu literaturtheoretischen und kulturwissenschaftlichen Reflexionen einlädt. Außer mit der kolonialen Vergangenheit Kanadas und deren Spuren in der Gegenwart hat Atwood sich u.a. mit dem Themenkomplex Geschlechterverhältnis und</p> <p>-identität auseinandergesetzt; ihr Werk wirft ferner die Frage nach den Möglichkeiten des Erzählens in der Postmoderne auf und hat oftmals nicht nur eine stark intertextuelle, sondern auch intermediale Dimension.</p> <p>Bei Seminaren, in denen eine GATTUNG im Mittelpunkt steht, werden die Merkmale dieser Gattung beschrieben und in ihrer historischen Entfaltung verfolgt. So werden z.B. in dem Seminar "The Fantastic in Literature" zunächst anhand neuerer theoretischer Ansätze die Grundzüge des Genres des Fantastischen bestimmt. Durch die Lektüre einiger Schlüsselwerke, von Poe bis James, wird dann die Entwicklung dieser Gattung im Verlauf des 19. Jahrhunderts nachvollzogen. Auf diese Weise können sowohl Konstanten als auch - durch den jeweiligen kultur- und diskurshistorischen Kontext bedingte - Variationen innerhalb der fantastischen Literatur (sowie im Konzept des Fantastischen selbst) aufgezeigt werden.</p> <p>Auf EPOCHEN ausgerichtete Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die kulturellen Gegebenheiten innerhalb eines bestimmten historischen Abschnitts und zeigen - bei kritischer Reflexion des Epochenbegriffs - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen in diesem historischen Abschnitt entstandenen Texten (im Sinne eines weiten Textbegriffs) auf. In einer Veranstaltung zur Poetik und Politik der englischen Romantik werden dementsprechend einerseits Grundformen und -themen identifiziert, die sich in Werken verschiedener Autorinnen und Autoren dieser Epoche finden (französische Revolution und Napoleon Bon-</p>

	<p>aparte, gesellschaftliche Folgen der industriellen Revolution, Landschaft und das Sublime, Faszinosum Mittelalter und das "Gotische" etc.); andererseits wird aber auch verdeutlicht, dass die englische Romantik nicht nur in zwei Generationen zerfällt, sondern dass auch im Werk einzelner Dichter entscheidende Brüche zu verzeichnen sind. Auf diese Weise wird zugleich ein (historisch kontextualisierender) Überblick über einen Ausschnitt der Literaturgeschichte vermittelt und ein zu stark homogenisierendes Bild des Romantischen zerstreut.</p> <p>Seminare, deren Gegenstand ein literarisches THEMA oder Motiv ist, zeichnen die Konturen dieses Themas oder Motivs nach und untersuchen seine Gestaltung durch verschiedene Autorinnen oder Autoren, seine Ausprägung in unterschiedlichen literarischen Gattungen oder seine Entwicklung über einen bestimmten historischen Zeitraum. Ein in der englischen Literatur seit der Renaissance verbreitetes Thema ist etwa die Begegnung zwischen 'Wilden' und Vertretern der (englischen) 'Zivilisation' im Zuge der kolonialen Expansion. Von Shakespeares <i>The Tempest</i> über Defoes <i>Robinson Crusoe</i> bis hin zu Conrads <i>Heart of Darkness</i> wurde immer wieder die interkulturelle Kontaktsituation inszeniert, wobei sich bei einer vergleichenden Lektüre entscheidende Unterschiede in der Art und Weise zeigen, wie die Grenze zwischen beiden Kulturen jeweils gezogen wurde. Der kolonialen Ideologie eines Crusoe steht die Ungewissheit angesichts der eigenen Legitimität als Kolonialherr bei Conrads Marlow gegenüber. Gerade dieses Thema wurde oftmals zum Gegenstand postkolonialer Umdeutungen, etwa bei Achebe (<i>Things Fall Apart</i>) oder Coetzee (<i>Foe</i>), wodurch sich paradigmatisch der "postcolonial turn" seit den 1970er Jahren illustrieren lässt.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung inkl. Vorbereitung eines Referates von ca. 30minütiger Dauer, 90 Anfertigung einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodule 1 bis 3
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: British Literature and Culture II</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle promovierten Lehrenden der Anglistik)
<b>Lehrinhalte</b>	Im ersten Teil dieser Veranstaltung werden die aus British Literature and Culture I (zweites Basismodul) bekannten Begriffe kulturwissenschaftlicher Analyse (Zeit, Raum, Geschlecht, Identität usw.) wieder aufgegriffen und nun nicht mehr primär in Zusammenhang einer historischen Epoche, sondern abstrahierend und stärker theoretisch entwickelt; neben die Lektüre von Primärtexten aus unterschiedlichen Epochen tritt daher zunehmend die kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Texten. Dies wird im zweiten Teil der Veranstaltung insofern weitergeführt und vertieft, als hier nun der Begriff "Kultur" selbst im Mittelpunkt steht. Ihm nähert sich die Veranstaltung aus unterschiedlichen Richtungen (bspw.: Kultur und Gedächtnis, Kultur und Geschichte, Kultur und Mythos) an. Anders als British Literature and Culture I hat British Literature and Culture II, in Übereinstimmung mit den Lernzielen eines Aufbaumoduls, eher Seminar- als Vorlesungscharakter und wird daher auch mit einer Hausarbeit abgeschlossen. Alternativ wird den Studierenden allerdings die Möglichkeit gegeben, ein sogenanntes "Lerntagebuch" zu führen, in dem sie über den Verlauf des gesamten Semesters hinweg ihre Lernerfolge dokumentieren können.
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung inkl. Vorbereitung eines Referates von ca. 30minütiger Dauer, 90 Anfertigung einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodule 1-3
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Modul-Einheit: American Literature and Culture II</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (alle promovierten Lehrenden der Amerikanistik)
<b>Lehrinhalte</b>	In diesem Hauptseminar sollen die in der vorangegangenen Vorlesung

	<p>American Literature and Culture I erworbenen Kenntnisse vertieft und ausgeweitet werden. Dabei weicht die Veranstaltung von einer eher chronologischen Erfassung der amerikanischen Literatur und Kultur ab, indem hier thematische Schwerpunkte bearbeitet werden, die für die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte von wesentlicher Bedeutung sind. So stehen z.B. das Konzept des <i>American Dream</i>, der Mythos des Westens, Puritanismus, Politische Rhetorik, Populärkultur, Amerikanische Literatur und Hollywood, Amerikanische Literaturtheorie oder Multikulturalismus im Mittelpunkt des Interesses, ergänzt um eine Kurzeinführung in die kanadische Literatur und Kultur, also die zweite nordamerikanische Literatur, die die Konstanzer Amerikanistik zeitgemäßerweise zu einer Nordamerikanistik erweitert. Im Gegensatz zum Vorlesungsformat der Basisveranstaltung verlangt das Hauptseminar American Literature and Culture II eine stärkere Beteiligung der Studierenden, die im Rahmen von Referaten wesentliche Bereiche amerikanischer Literatur- und Kulturgeschichte eigenständig vorstellen sowie sich im Seminargespräch darüber austauschen sollen. Darüber hinaus sollen stoffliche Vertiefungen über Hausarbeiten erfolgen, deren Thematik die Studierenden auch weitgehend selber, innerhalb eines von der Dozentin vorgegebenen Rahmens, gemäß ihrer besonderen Interessen spezifizieren können. Da die beiden Teile American Literature and Culture I und II als sich ergänzende Einheit konzipiert sind, soll am Ende beider Veranstaltungen ein solider Überblick über die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte von ihren Anfängen bis heute geschaffen worden sein.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 30 Vor- und Nachbereitung, 30 Vorbereitung eines mündlichen Referates von ca. 30 minütiger Dauer, 90 Anfertigung einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten.
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Referat/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodule 1 bis 3
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
BA British and American Studies			8. Aufbaumodul British and American Studies: Sprachwissenschaft III		
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	1 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	8,75 %
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote bildet sich aus der Note der Prüfungsleistung.			
<b>Modul-Einheiten</b>		Structure and History of English III			
<b>Lernziele</b>		Im Modul Sprachwissenschaft III werden die Studierenden befähigt, die im Laufe des Studiums erlernten sprachwissenschaftlichen Methoden auf Teilbereiche (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax) der heutigen englischen Sprache oder eine frühere Form des Englischen anzuwenden.			

<b>Modul-Einheit: Structure and History of English III</b>	
<b>DozentIn</b>	Wechselnd (Lehrende der Sprachwissenschaft)
<b>Lehrinhalte</b>	Structure and History of English III bietet Studierenden einen tieferen Einblick in die sprachwissenschaftlichen Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs oder des Sprachwandels. Außerdem wird jedes Semester eine Veranstaltung auf fortgeschrittenem Niveau zu <i>linguistics of the verbal arts</i> , Neurolinguistik, Soziolinguistik oder Typologie angeboten.
<b>Lehrform/SWS</b>	HS / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 30 Präsenzstudium, 60 Vor- und Nachbereitung, 90 Prüfungsvorbereitung/Hausarbeit
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Klausur/Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Structure and History of English I und II
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
BA British and American Studies			Aufbaumodul 9 : Englische Sprachpraxis		
<b>Credits</b>	6	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Hauptfachnote</b>	8,75 %
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der Moduleilnoten			
<b>Modul-Einheiten</b>		English Language 4-5 (zu wählen aus Area Studies, Reading, Writing, Grammar, Oral Proficiency, Translation, Vocabulary, American English, English Pronunciation)			
<b>Lernziele</b>		Ziel des Moduls ist die umfassende Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache. Dies geschieht sowohl für den schriftlichen als auch den mündlichen Sprachgebrauch in wissenschafts- und berufsfeldbezogenen Verwendungsbereichen. Entwicklung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf dem Niveau der „kompetenten Sprachverwendung“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen C2: nahezu muttersprachliche Sprachbeherrschung).			

<b>Modul-Einheit:</b> English Language 4-5 (zu wählen aus Area Studies, Reading, Writing, Grammar, Oral Proficiency, Translation, Vocabulary, American English, English Pronunciation)	
<b>DozentIn</b>	Wechselnde DozentInnen
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Grammatik:</b> Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung ausgewählter komplexer Probleme der Grammatik an Hand von strukturellen Übungen und Übersetzungen.</p> <p><b>Phonetik:</b> Praktische Übungen zur Aussprache. Sensibilisierung für Varietäten der gesprochenen Sprache.</p> <p><b>Hörverstehen/Sprechfertigkeit:</b> Hörverstehen am Beispiel von Audio- und Videosequenzen; Übungen zum mündlichen Ausdruck mit besonderem Akzent auf Erweiterung des Wortschatzes und der Satzstrukturen.</p> <p><b>Fachsprache:</b> Auf der Basis unterschiedlicher fremdsprachlicher Texte, insbesondere aus den Medien, werden verschiedene fachsprachliche Bereiche und ihre jeweiligen Spezifika herausgearbeitet.</p> <p><b>Übersetzung Deutsch – Fremdsprache und Fremdsprache – Deutsch:</b> Thematische Übersetzungen zu aktuellen sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen sowie literarischer Texte vom Deutschen in die Fremdsprache sowie von der Fremdsprache ins Deutsche; Wiederholung der Grundlagen von Übersetzungsstrategien.</p> <p><b>Freier schriftlicher Ausdruck:</b> An Hand ausgewählter Themenbereiche wird das Sammeln von Informationen sowie deren kohärente, argumentativ schlüssige Anordnung und sprachlich-</p>

	<p>stilistische Aufbereitung eingeübt.</p> <p>Landeskunde: Vertiefung und Erweiterung durch die Behandlung spezieller, komplexerer Themen aus Geschichte, Geographie, Politik und Kultur. Diese Veranstaltungen vermitteln den Studierenden die nötigen Kenntnisse und Methoden, um sie zu einer differenzierten, wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit den behandelten Themen zu befähigen. Dieses Instrumentarium versetzt sie in die Lage, weiteren anderen Kulturen sachlich und angemessen zu begegnen.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Übung / 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden insgesamt, davon je 30 Präsenzstudium, 30-40 Stunden Vor-/Nachbereitung, 20-30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	C1
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5-6
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflicht